

# »Mir fielen Aspekte ein, die unerzählt blieben. So fing ich an, Geschichten zu schreiben«

Der Berufsschullehrer Thomas Sterr aus Fürstenfeldbruck schreibt Kinderbücher und verlegt sie selbst

Fürstenfeldbruck – Smartphones, Tablets und Spielekonsolen zum Trotz: Lesen erlebt bei Kindern und Jugendlichen in Deutschland endlich wieder einen Aufschwung. Der aktuellen Kinder-Medien-Studie zufolge lesen immerhin 76 Prozent der vier- bis 13-Jährigen einmal pro Woche Bücher, Zeitschriften oder Comics. Kein Wunder, kaum etwas lässt uns besser in fremde Welten eintauchen als eine fesselnde Geschichte. „Lesen beflügelt die Fantasie“, dieser Faszination ist sich Thomas Sterr aus Fürstenfeldbruck bewusst. Er ist Geschichtenerzähler aus Leidenschaft. Nach der Geburt seiner beiden Söhne begann der Berufsschullehrer, sich erste Fantasiegeschichten auszudenken. Mittlerweile hat er vier Kinderbücher veröffentlicht und einen eigenen Verlag gegründet. Der Leontin-Verlag ist nach einem der Protagonisten aus seinen Geschichten benannt, dem kleinen Langhalsdino Leontin.



Thomas Sterr aus Fürstenfeldbruck fing an Kinderbücher zu schreiben und selbst zu verlegen. Foto: N. Becker

## Interview

**Thomas Sterr**

Berufsschullehrer und Verleger

**Kreisbote (KB): Herr Sterr, woher kommt Ihre Leidenschaft für Bücher und Geschichten?**  
Sterr: Ich habe als kleiner Junge gerne gelesen. Alle Geschichten von Michael Ende und Astrid

Lindgren habe ich verschlungen, eines meiner Lieblingsbücher ist bis heute Die Brüder Löwenherz. Deshalb war es für mich selbstverständlich, auch meinen Söhnen vorzulesen, die dankbare Zuhörer waren.

**KB: Vom Vorlesen zum Geschichtschreiben war es dann nicht weit?**

Das passierte automatisch. In meinem Kopf begannen sich die Geschichten weiterzuentwickeln. Mir fielen weitere Aspekte ein, die unerzählt ge-

blieben waren. So fing ich an, erste Geschichten zu schreiben. Meine Söhne haben bedingt durch die Scheidung viel Zeit bei ihrer Mutter verbracht. Durch das Geschichtschreiben habe ich diese Trennungszeit von ihnen quasi kompensiert und mich ihnen immer nahe gefühlt.

**KB: Haben Sie die Jungen in die Entstehung der Geschichten eingebunden?**

Ja, Sie waren immer mit im Boot. Sie durften ganz offen Kritik üben oder mir eigene

Ideen erzählen. Sie fanden es cool, dass ich ihre Anmerkungen ernst genommen habe. Das Buch Abenteuer auf Burg Höhenstein – Der geheime Thronsaal ist tatsächlich direkt aus einer Idee meines älteren Sohnes entstanden, der für die Schule eine tolle Geschichte über ein Gespenst geschrieben hatte.

**KB: Wie lange dauert es von einer ersten Idee bis zu einem fertigen Buch?**

Das ist eine komplizierte Frage. Meine erste Geschichte, Die Ho-

bis auf der Jagd nach dem Regenbogenblatt, habe ich mindestens fünf Mal neu geschrieben. Zuerst fallen einem selbst Ungereimtheiten auf, dann kommen die Ideen der Kinder dazu – und am Ende steht das Lektorat. Eine professionelle Lektorin blickt noch einmal mit ganz anderen Augen auf eine Geschichte. Mittlerweile weiß ich aber, wie es funktioniert und bin sehr viel effektiver geworden.

**KB: Ihre erfundenen Helden erleben nicht nur abenteuerliche Geschichten, Sie vermitteln den jungen Lesern auch Werte.**

Bei den beiden Hobi-Geschichten geht es zum einen darum, Bewusstsein für die Natur und ihre Schönheit zu wecken und zum anderen, die Bedeutung des Tierschutzes auf ernsthafte, aber auch humorvolle Weise zu vermitteln. Leontin, der Dinosaurier, nach dem auch der Verlag benannt ist, steht für Freundschaft und Zusammenhalt. Seine Freundin hat einen kleinen Sprachfehler, verdreht Buchstaben und Worte und wird deshalb von anderen gehänselt. Trotzdem ist Magda dank der Unterstützung ihrer Freunde, für die ihr kleiner Makel völlig normal ist, eine Heldin. Das Thema Mobbing wird speziell im Buch Abenteuer auf Burg Höhenstein – Der geheime Thronsaal behandelt. Dort entdeckt ein Bücherwurm, der von seinen Mitschülern schlecht behandelt wird, welche Stärken in ihm schlummern und er lernt, dass hinter den Hänseleien der anderen Schüler eigene Ängste und Sehnsüchte stecken.

**KB: Sind die Bücher eher Geschichten zum Vorlesen oder zum Selbstlesen?**

Die Geschichten sollen die Kinder natürlich zum Selbstlesen animieren. Ich erinnere mich noch, wie stolz mein Sohn war, als er sein erstes Buch alleine fertig gelesen hatte. Deshalb sind die Wortverdrehungen von Leontins Freundin Magda zum besseren Verständnis auch farbig abgesetzt. Doch zum Vorlesen sind die Geschichten nicht weniger geeignet.

**KB: Die Geschichten sind nicht nur liebe- und humorvoll erzählt, sondern auch hübsch illustriert.** Dabei kamen mir die neuen Medien zu Gute. Über das Internet habe ich sowohl meine Lektorin als auch die Illustratorinnen gefunden. Sie wohnen in Hamburg und Düsseldorf – und trotzdem können wir wunderbar gemeinsam arbeiten.

**KB: Wie kam es dazu, dass Sie einen eigenen Verlag gegründet haben?**

Wir haben fest an den Erfolg der Geschichten geglaubt. Nach einigen Absagen bestehender Verlage haben wir uns ein Herz gefasst und gesagt: das schaffen wir alleine! Dank meiner Haupt-Tätigkeit als Berufsschullehrer habe ich zum Glück Zeit, mich nicht nur nebenher um das Schreiben, sondern auch um den Druck und Vertrieb kümmern zu können.

**KB: Ist es Ihr Wunsch, einmal hauptberuflich als Verleger und Autor zu arbeiten?**

Nein, ich liebe meinen Beruf sehr. Mittlerweile unterrichte ich nicht nur künftige Feuerwehrleute, sondern bilde auch angehende Lehrer aus. Das erfüllt mich und diese Zufriedenheit gibt mir Kraft und Energie fürs Geschichtschreiben.

**KB: Vier Bücher sind bisher erschienen. Dürfen wir uns auf weitere Abenteuer freuen?**

Selbstverständlich! Die Fortsetzung der Dinogeschichte ist fertig und wird gerade illustriert. Im Herbst soll Leontin 2 dann erscheinen und dazu planen wir, ein Leontin-Ausmalbuch herauszugeben. Momentan arbeite ich an der Fortsetzung der Geistergeschichte rund um das Burggespenst Kuni.

**KB: Wie können die Kinder, die jetzt Lust zum Lesen bekommen, die Abenteuergeschichten von Leontin, Kuni und den Hobis erwerben?**

Die Bücher gibt es zum einen online (www.leontin-verlag.de). Sie können aber auch in jedem Buchgeschäft bestellt werden.

**KB: Die eigentlichen „Initiatoren“ Ihrer Schriftstellerkarriere sind mittlerweile im Teenageralter. Spielen Bücher noch eine Rolle?**  
Leider nicht mehr so stark wie noch vor ein paar Jahren. Die neuen Medien üben in diesem Alter einen größeren Reiz aus als herkömmliche Bücher. Aber wer weiß? Im Kopf habe ich eigentlich bereits die Idee zu einem Jugendbuch.

Interview: Nicola Becker

## Medizin

ANZEIGE

### Tipp für eine gesunde Haut



Sie leiden unter Hautproblemen? Viele probieren dann unzählige Cremes oder Salben aus – oft vergeblich. Derma-Experten raten stattdessen, die Haut von innen zu unterstützen!

Die Ursache für Hautprobleme liegt oft im Darm. Wer sich eine gesunde Haut wünscht, sollte daher Kijimea Derma ausprobieren. Das Präparat (Apotheke) wurde speziell entwickelt, um ein gesundes Hautbild von innen heraus zu unterstützen. Es enthält Riboflavin und Biotin, die eine gesunde Haut fördern, sowie die einzigartige Mikrokultur L. salivarius FG01.

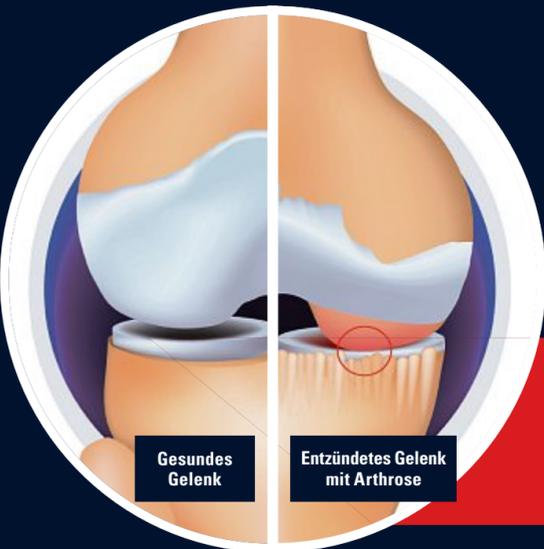
Für Ihren Apotheker:  
**Kijimea Derma**  
(PZN 13656073)



www.kijimea.de

(Abbildung Betroffenen nachempfunden)

### Ratgeber Gelenke



# Das können Sie jetzt bei Arthrose tun!

Schmerzen in den Knien, Fingern oder der Hüfte – früher oder später leiden wir fast alle unter Problemen mit den Gelenken. Die Ursache ist meist Arthrose. Lesen Sie hier, woran Sie Arthrose erkennen können und wie ein spezielles Arzneimittel helfen kann!

**NEU von Rubaxx**



„Ich bin begeistert! Schon nach wenigen Tagen waren meine Schmerzen in den Gelenken verschwunden. Empfehlenswert!“  
(Erwin K.)

Gelenkschmerzen schränken den Alltag von Millionen Menschen stark ein. Bei der Mehrzahl der Betroffenen steckt Arthrose dahinter, die häufigste Verschleißkrankung der Gelenke. Unsere Experten haben die wichtigsten Informationen zum Thema für Sie recherchiert und verraten, welches spezielle Arzneimittel bei Arthrose wirklich helfen kann: Rubaxx Arthro (Apotheke, rezeptfrei)!

### Wie Arthrose entsteht und woran man sie erkennen kann

Arthrose ist eine Verschleißkrankheit der Ge-

lenke, die häufig sogar mit Entzündungen einhergeht. Sie entsteht meist mit zunehmendem Alter, wenn sich die Knorpel zwischen den Gelenken durch die lebenslange Belastung abnutzen. Auch Fehlstellungen und Verletzungen begünstigen Arthrose. Am häufigsten sind die lasttragenden Gelenke wie Hüft- und Kniegelenke betroffen, aber auch Schulter oder Finger können Arthrose aufweisen.

### Bei Arthrose empfiehlt sich ein spezielles Arzneimittel

Im Zuge ihrer Recherchen haben unsere Experten ein spezielles Arzneimittel bei Arthrose entdeckt, das sie in mehreren Punkten überzeugt hat: Rubaxx Arthro (Apotheke, rezeptfrei).

Das Besondere an Rubaxx Arthro ist der darin enthaltene Wirkstoff Viscum album. Dieser hat in Laborstudien bemerkenswerte Ergebnisse erzielt: So

wirkt Viscum album nicht nur schmerzlindernd, sondern auch entzündungshemmend. Zudem kann der Wirkstoff bestimmte Körperzellen stoppen, die den Gelenknorpel bei Arthrose weiter angreifen.<sup>1,2</sup> **Gut zu wissen:** In den Arznetropfen Rubaxx Arthro ist der Wirkstoff Viscum album hochkonzentriert enthalten. Das Arzneimittel ist gut verträglich und hat keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen.

**Fragen Sie bei Arthrose jetzt in der Apotheke nach den rezeptfreien Arznetropfen Rubaxx Arthro!**

### Die Vorteile von Rubaxx Arthro auf einen Blick

- ✓ Bekämpft speziell Arthrose
- ✓ Wirksam & gut verträglich
- ✓ Individuell dosierbar



Für Ihren Apotheker:  
**Rubaxx Arthro**  
(PZN 15617516)



<sup>1</sup>Hedge et al. (2011) Viscum album Exerts Anti-Inflammatory Effect. PLoS ONE. 2011;6(10):e26312. • <sup>2</sup>Lavastre et al. (2004) Anti-inflammatory effect of Viscum album. Clin Exp Immunol. 2004 Aug; 137(2):272-8. • Abbildung Betroffenen nachempfunden. Name geändert. RUBAXX ARTHRO. Wirkstoff: Viscum album Ø. Homöopathisches Arzneimittel bei Verschleißkrankheiten der Gelenke. www.rubaxx.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing